

Modul SUP: Schul- und Unterrichtspraxis

Studiengang:	Elektro- und Informationstechnik für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen (Ingenieur-Pädagogik)	
Abschlussziel:	Master of Science - M.Sc.	
Modulanbieter:	Pädagogische Hochschule Heidelberg - Fakultät I	
Modulbeauftragte:	Akademische Direktorin Dr. phil. Veronika Strittmatter-Haubold	
Titel des Moduls:	Schul- und Unterrichtspraxis (SUP)	
Stundenumfang, ECTS-Leistungspunkte, Arbeitsaufwand:	2 Semesterwochenstunden, 7 ECTS-Credits, 210 h Arbeitsaufwand (davon 30 h für Lehrveranstaltungen, 180 h für Praxiserkundungen und das Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) Pflichtmodul über das 1. bis 3. Studiensemester (Sommer- bis Sommersemester)	
Lehrveranstaltungen:	Seminar Methodische Grundlagen der Analyse und Durchführung von Unterricht (1. Studiensemester)	Aufwand für Lehrveranstaltungen: 15 h Aufwand für Selbststudium: 15 h Dozent/-in: N.N. (Praxislehrkraft als Lehrbeauftragte/-r)
	Schulpraktikum (dreiwöchig, auf das Ende des 1. Studiensemesters entfallender Anteil)	Aufwand für Lehrveranstaltungen: 0 h Aufwand für Selbststudium/Praxis: 30 h Betreuer/-in: N.N. (Praxislehrkraft)
	Schulpraktikum (dreiwöchig, auf den Beginn des 2. Studiensemesters entfallender Anteil)	Aufwand für Lehrveranstaltungen: 0 h Aufwand für Selbststudium: 15 h Betreuer/-in: N.N. (Praxislehrkraft)
	Schulpraktikum (fünfwöchig, am Ende des 2. Studiensemesters)	Aufwand für Lehrveranstaltungen: 0 h Aufwand für Selbststudium: 75 h Betreuer/-in: N.N. (Praxislehrkraft)
	Seminar Evaluation und Auswertung von Unterrichtserfahrungen (3. Studiensemester)	Aufwand für Lehrveranstaltungen: 15 h Aufwand für Selbststudium: 45 h Dozentin: ADir'in Dr. Strittmatter-Haubold
Kompetenzerwerb:	<p>Die Studierenden erwerben auf das Schul- und Unterrichtspraktikum bezogene Kompetenzen für die Analyse und Durchführung von Unterricht. Sie sind in der Lage, Analyseinstrumente zur Bewertung ihrer Hospitationsstunden anzuwenden und eigenständig einzelne eigene Unterrichtsstunden vorzubereiten.</p> <p>Die Studierenden sammeln Erfahrungen in der Analyse von Unterricht aus der Perspektive einer zukünftigen Lehrkraft. Darüber hinaus setzen sie Unterrichtseinheiten, die sie im Studium vorbereitet haben, in die Praxis um. Sie entwickeln pädagogische Professionalität.</p> <p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, die im Studium und in der Schul- und Unterrichtspraxis erworbenen Erfahrungen methodisch und systematisch zu reflektieren.</p>	

Lehrinhalte:	<p>Im Seminar „Methodische Grundlagen der Analyse und Durchführung von Unterricht“ erarbeiten die Studierenden gemeinsam mit einem Praxislehrer Instrumente zur Analyse von Hospitationsstunden und erlernen Methoden, Unterricht zu planen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung und Anwendung von Beobachtungsleitfäden • Grundlagen der Beobachtung von Unterricht • Methoden der Unterrichtsplanung <p>Die Schulpraxisphasen sind zugleich 2. und 3. Teil des sogenannten Schulpraxissemesters gemäß Verwaltungsvorschrift „Schulpraxissemester für Studierende des Lehramts an Gymnasien sowie Studierende der Studiengänge zum höheren Lehramt an beruflichen Schulen“, derzeit geltende Fassung vom 18. Juli 2001, Az.: 6722.1-01/204-116).</p> <p>In den Schulpraxisphasen erproben die Studierenden die in den Modulen des ersten und zweiten Semesters des Masterstudiengangs erworbenen Kompetenzen und stellen unter Beweis, dass sie diese bei der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern an beruflichen Schulen und bei der Gestaltung modernen Unterrichts anwenden können.</p> <p>In dem Reflexionsseminar „Evaluation und Auswertung von Unterrichtserfahrungen“ berichten die Studierenden aus ihren Hospitationsbeobachtungen und den Erfahrungen bei der Umsetzung von Unterrichtseinheiten in Kurzreferaten, worin sie ihre erworbenen Erfahrungen methodisch und systematisch auswerten sowie (kollegial) zu reflektieren.</p>
Studien (SL)- und Prüfungsleistungen (PL):	<p>SUP: SL: UE (im fünfwöchigen Praktikumsblock) - PL: R, PB Das erfolgreiche Ablegen der Studienleistung (SL) ist jeweils Voraussetzung für die Ablegung der Prüfungsleistung (PL). Leistungspunkte werden nach erfolgreicher Erbringung der PL vergeben.</p>
Vorausgesetzte Kenntnisse:	<p>Allgemeine Technikdidaktik (ATD) aus dem Bachelorstudium wünschenswert.</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme am 1. Teil des sogenannten Schulpraxissemesters gemäß Verwaltungsvorschrift „Schulpraxissemester für Studierende des Lehramts an Gymnasien sowie Studierende der Studiengänge zum höheren Lehramt an beruflichen Schulen“, derzeit geltende Fassung vom 18. Juli 2001, Az.: 6722.1-01/204-116), z. B. wie im Modul Praktisches Studiensemester (PS) des Bachelorstudiengangs geregelt, ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.</p>
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	<p>Das Modul SUP erstreckt sich über alle drei Semester des Masterstudiengangs.</p>